

Stand der Wissenschaft - Transition: Was ist evident?

Tagung der Gesellschaft für Transitionsmedizin am 22.11.2019 in Mainz



Medizinische Hochschule
Hannover

Esther Ravens, Johanna Becker; Betreuer: Dr. Gundula Ernst, Prof. Lars Pape

Inhalt

- Zielsetzung
- Fragestellung
- Methode
- Ergebnisse
- Schlussfolgerung

Zielsetzung

- Identifikation von Interventionsstudien zum Thema Transition durch systematische Literaturrecherche
- Bewertung der Evidenz
- Beurteilung der Effektivität der Interventionen

Fragestellung

- Kann eine Intervention mit dem Ziel, die Transition zu erleichtern, somatische oder psychosoziale Outcomes von chronisch kranken Jugendlichen verbessern?
- Können besonders geeignete Interventionen identifiziert werden?

Methode

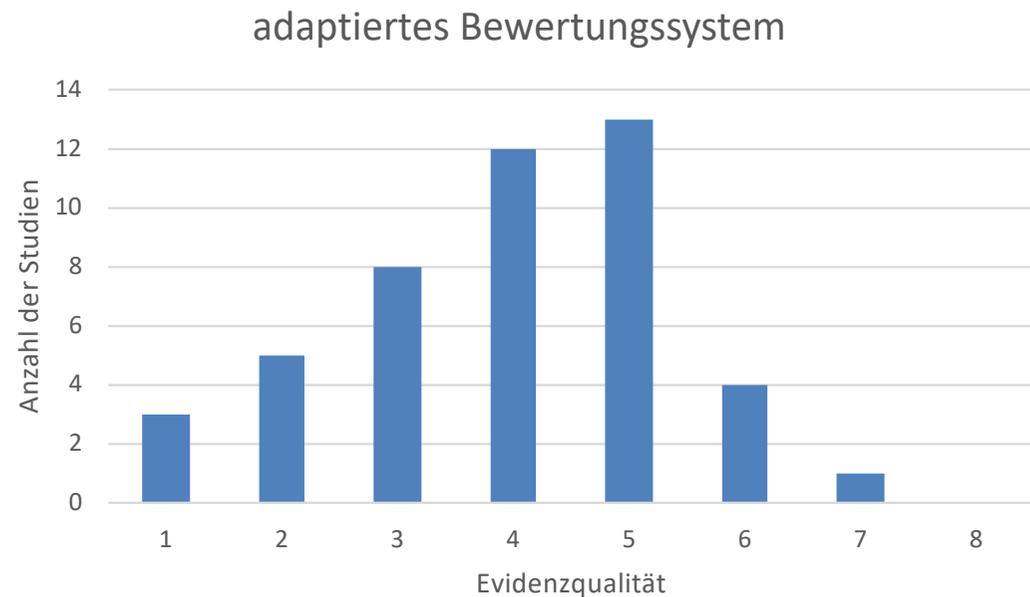
- Suche in Elektronischen Datenbanken:
Cochrane, Embase, PubMed, Web of Science
- Suchstrategie: Kombination aus
Schlagwortsuche und einfacher Suche

Einschlusskriterien nach PICO

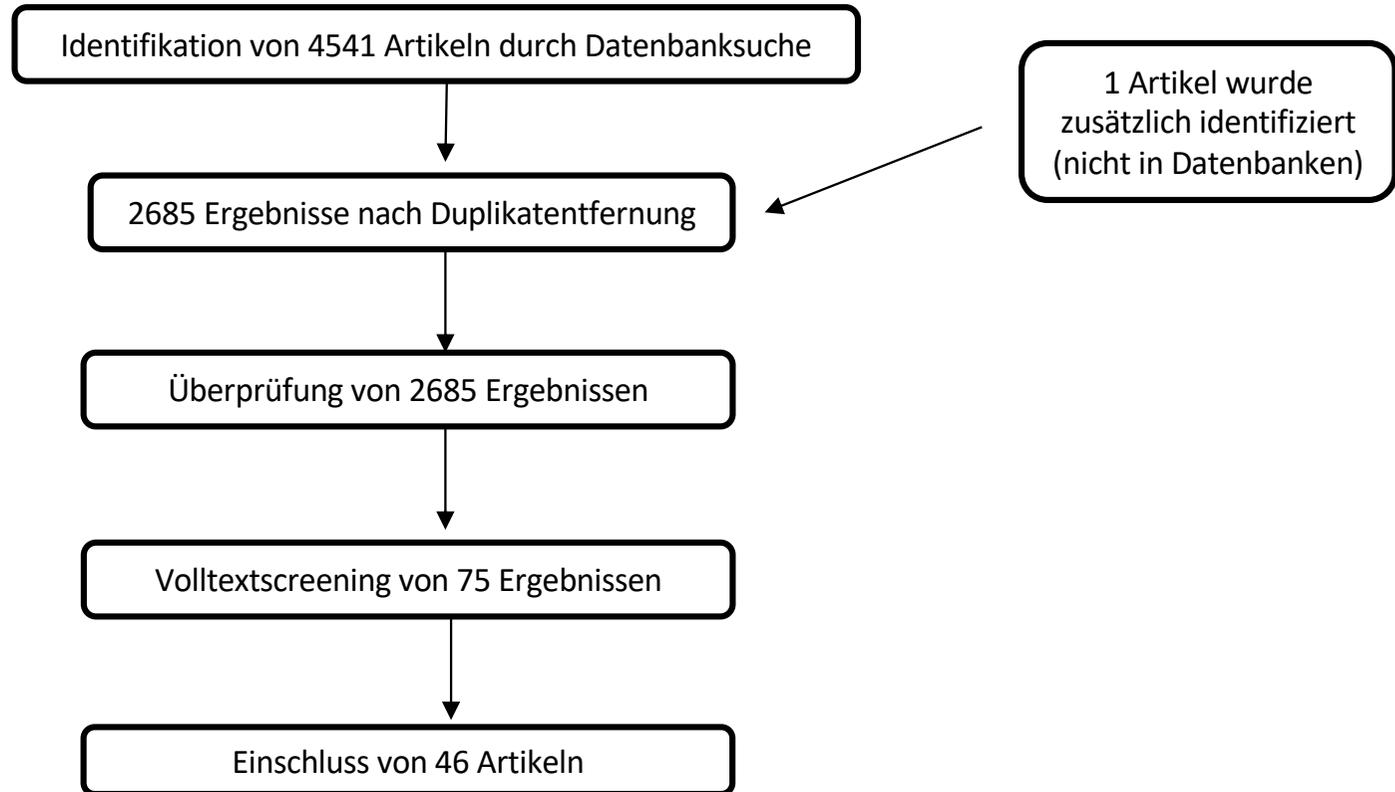
Population	Adoleszente ab 12 Jahren somatische chron. Erkrankungen und Gesundheitseinschränkungen
Intervention	Intervention mit der Zielsetzung Transition zu verbessern
Comparison	Kontrollgruppe oder Prä-Post-Vergleich
Outcome	Somatische und psychosoziale Outcomes, sowie Adhärenzparameter

Bewertung der Evidenzqualität

- GRADE (4-stufig)
 - n=12 niedrig
 - n=34 sehr niedrig
- Adaptiertes Bewertungssystem



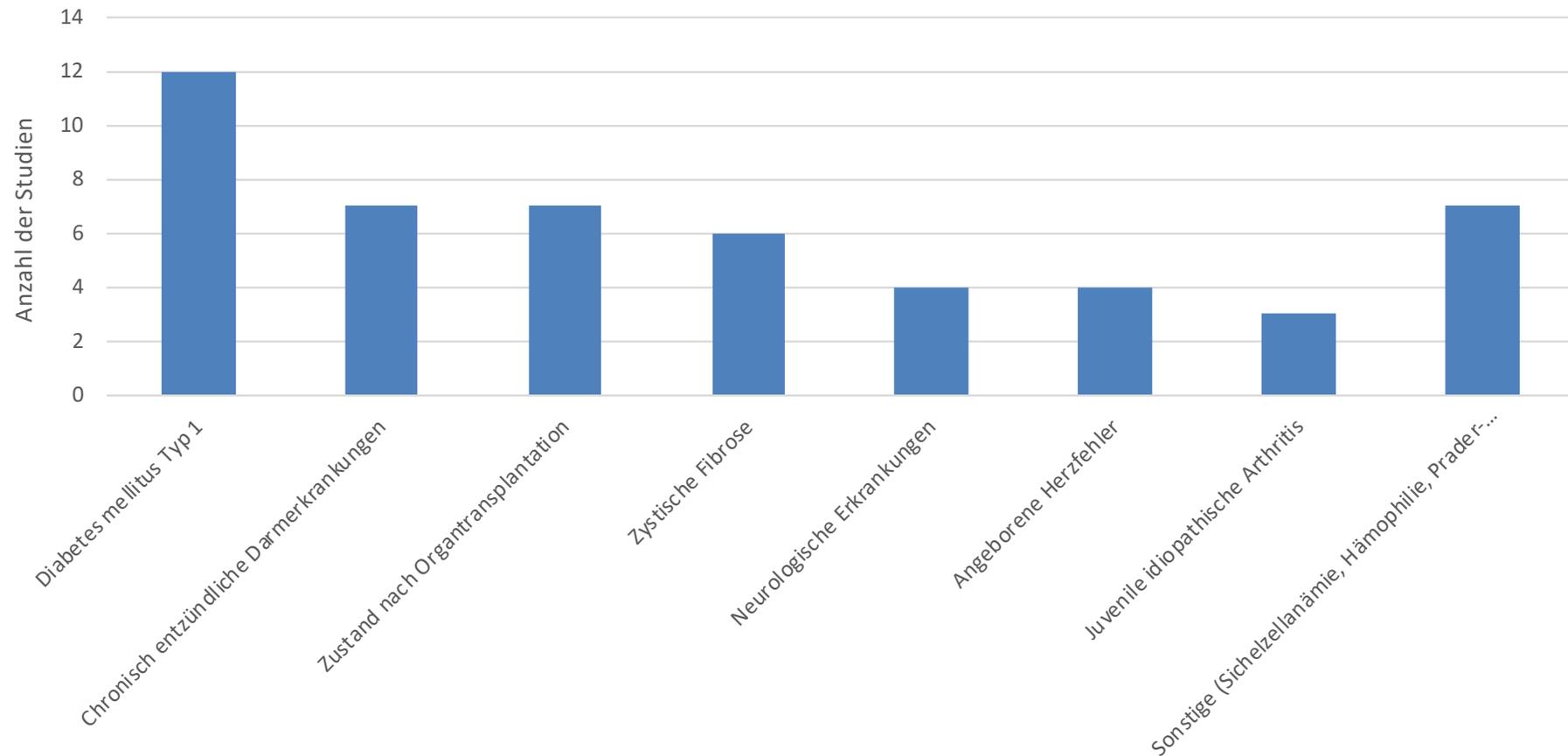
Ergebnisse



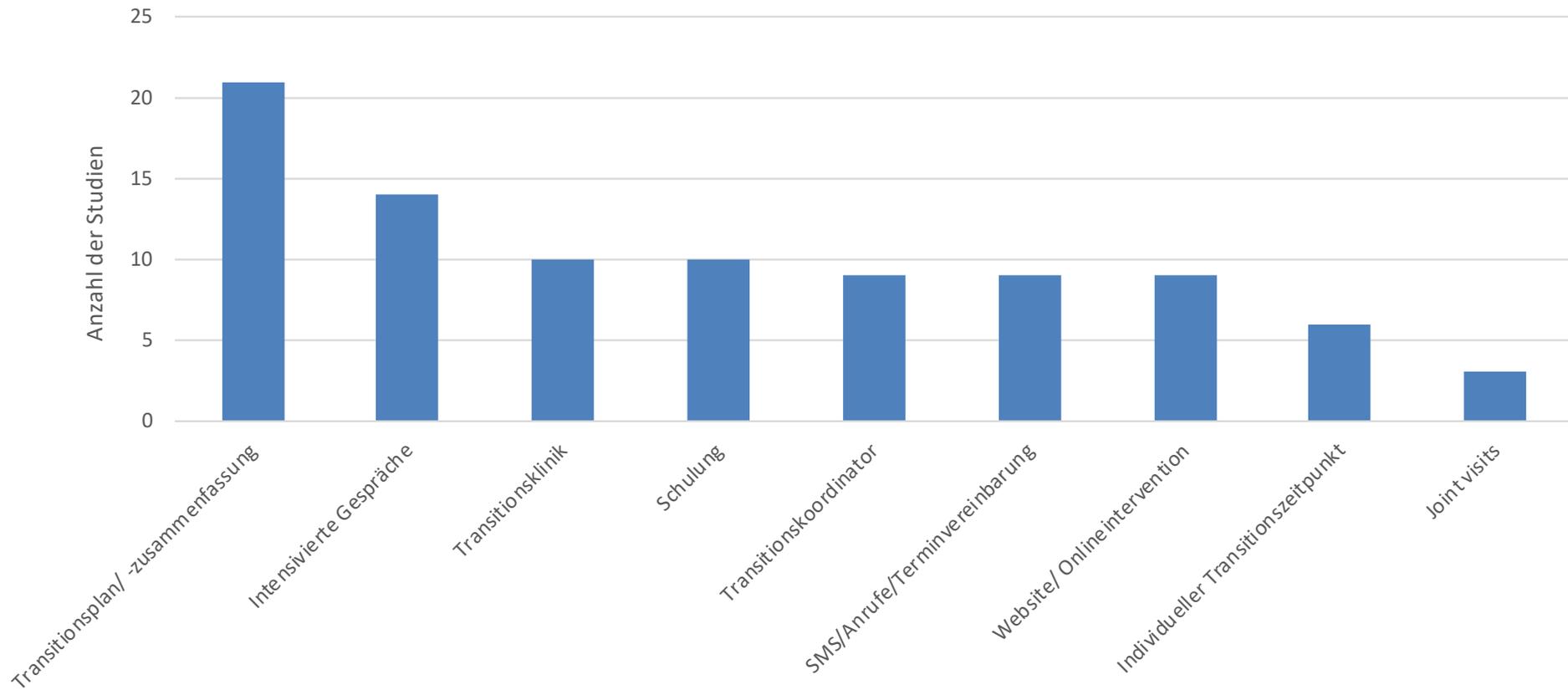
Studiendesigns

- RCT (8 Studien)
- Studien mit nicht-randomisierter Kontrollgruppe (24 Studien)
 - davon historische Kontrollgruppe (10 Studien)
- Nicht-kontrollierte Interventionsstudie: Prä-post-Vergleich (18 Studien)

Populationen



Interventionen



Outcomes

- Somatische Outcomes (26 Studien)
 - Direkt: Mortalität, Komplikationen
 - Surrogatparameter: HbA1c, FEV1, Blutdruck, GFR
- Psychosoziale Outcomes (32 Studien)
 - QoL, Depression, Selbstwirksamkeitserwartung, Krankheitsbewältigung
- Parameter der Adhärenz (24 Studien)
 - Anzahl der tgl. Blutzuckerkontrollen, Medikamenteneinnahme, Terminwahrnehmung

Zusammenfassung der Ergebnisse

- **RCTs (n=8)**
- Intensivierte Gespräche: 2/2 mit pos. Ergebnissen
- Schulung, Workshops: 1/1 mit pos. Ergebnissen
- SMS/ Anrufe/ Terminvereinbarung: 3/4 mit pos. Ergebnissen
- Website/ Onlineintervention: 3/4 mit pos. Ergebnissen
- Transitionsplan/ -zusammenfassung: 2/3 mit pos. Ergebnissen
- Transitionskoordinator: 0/1 mit pos. Ergebnissen

Zusammenfassung der Ergebnisse

- **Studien mit mäßiger bis hoher Evidenzqualität nach modifiziertem Bewertungssystem (n=17)**
- Intensivierte Gespräche: 6/6 mit pos. Ergebnissen
- Transitionsplan/ -zusammenfassung: 4/4 mit pos. Ergebnissen
- SMS/Anrufe/ Terminvereinbarung: 4/4 mit pos. Ergebnissen
- Schulung, Workshops: 3/3 mit pos. Ergebnissen
- Individueller Transitionszeitpunkt: 2/2 mit pos. Ergebnissen
- Transitionskoordinator: 1/1 mit pos. Ergebnissen
- Website: 2/2 mit pos. Ergebnissen
- Onlineintervention: 2/3 mit pos. Ergebnissen
- Transitionsklinik: 2/4 mit pos. Ergebnissen

Schlussfolgerung

- Bei globaler Betrachtung aller gefundenen Studien
 - überwiegend niedrige Evidenzqualität
- Bei selektiver Betrachtung RCTs/ Studien mit mäßiger bis hoher Evidenzqualität nach modifiziertem Bewertungssystem
 - Zusammenfassung signifikant positiver Ergebnisse möglich

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Medizinische Hochschule
Hannover